



## „Misch Dich ein!“

### Sichtbarkeit + Empowerment + Sensibilisierung

Kunstaktion im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus



#### Ziel der Aktion:

- Einladung zum Austausch, Nachdenken und Zuhören
- Kreative Auseinandersetzung/Umsetzung eines Themas
- Einladung zum Erleben von vielfältigen Perspektiven und Gemeinsamkeiten
- Öffentliche Positionierung
- Sichtbarmachung von Solidarität gegen Menschenverachtung, für Vielfalt

#### Zielgruppe

Alle, die sich für Vielfalt einsetzen möchten, intergenerativ und interkulturell

#### Räumlichkeiten

Jeweils für Auftaktveranstaltung, Austauschveranstaltung und Präsentation

#### Kosten

Für Räumlichkeiten, Kreativmaterialien, ggf. Verpflegung und Ergebnissicherung

#### Zeitaufwand

Teilnehmenden Ansprache, Konzeptentwicklung, Umsetzung in 3 bis 4 Terminen

### Anregungen Themenauswahl und Moderation

- Motto inspiriert durch Internationale Wochen gegen Rassismus, jährlich neu
- Vorgeben von Impulsfragen mit Zukunftsorientierung: z.B. beim Motto „Misch Dich ein!“ „Wo und für was möchte sich die Figur einmischen? Was benötigt sie dazu?“
- In der Kreativphase ansprechbar sein, z. B. durch Termine für „Offene Fragen“
- Wertschätzende Präsentationsmöglichkeiten für Ergebnisse schaffen, z.B. Ausstellungen in zentral gelegenen Schaufenstern, hier: IKEA Diversity Zimmer
- Feingefühl für die Emotionalität, die Erzählungen auslösen: gemeinsam aushalten und würdigen

### In der Interaktion im Blick behalten

- Wer möchte was erzählen? Haben alle gleichermaßen die Möglichkeit sich zu äußern, oder braucht es Absprachen?
- Einteilung in Kleingruppen ist ggf. hilfreich, weil sich Menschen dann eher öffnen können.
- Wie können zu starke Emotionen aufgefangen werden?
- Wie geht es im Nachgang weiter?

### Bei der Vorbereitung im Blick behalten, bzw. mehrere Perspektiven einholen:

- Ermutigung zu mehrsprachigen Plakaten, auch in mehreren Schriften
- In gemischten Gruppen ist es wichtig, bei öffentlichen Präsentation Absprachen zu treffen, wie mit verbalen oder gar körperlichen Attacken umgegangen werden sollte.
- Die Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus in öffentlichen Räumen stellt für unterschiedlich positionierte Menschen unterschiedliche Herausforderungen dar. Wichtig ist, die Perspektiven und Wünsche der Betroffenen einzubinden.
- Die Darstellung mehrsprachiger Plakate trägt zu mehr Repräsentanz bei, was Mehrsprachigkeit als solches normalisiert.

### Durchgeführt von

Seniorenbüro der Stadt Hanau: Sabrina Lignelli, 06181 66820-31, seniorenbuero@hanau.de

### In Kooperation mit:

Menschen in Hanau e.V.